

# Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 59.

3. Aug.

1839.

## Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Neuthin. (Einsendung von Viehurfunden). In Folge der MinisterialVerfügung vom 13. d. M. (Reg. Bl. S. 470) werden die Ortsbehörden aufgefordert, ihren Vorrath an gestempelten Formularen zu Viehurfunden auch Wander- und Gesundheitsurkunden für Schafe an das unterzeichnete Kameralamt in der ersten Woche des Aug. um so gewisser einzusenden, als die erst nach dem 10. August einkommenden Formulare bei der Berechnung des zu vergütenden Stempelbetrags unberücksichtigt bleiben würden. Den 24. Juli 1839. K. Kameralamt.

Bühler.

(InsektenSchaden in Waldungen betrefend.) Indem man auf die amtliche Bekanntmachung im Nro. 169 des allgem. LandesIntelligenzblattes sich bezieht, wird zur Kenntniß der Waldbesitzer gebracht, daß nach zuverlässiger Nachricht in den fürstlich Wallersteinischen NadelholzWaldungen gegen 60,000 Rlf. Holz durch die Raupe des FichtenSpinners oder Monne getödtet und ein beträchtlicher Schaden durch dieses Insekt in den Nadelwaldungen des Weingarter Forsts angerichtet ist und daß sich auch an jungen LärchenPflanzen in dem Birkenfelder Gemeindewald ein für jezt minder bedeutender Schaden gezeigt hat, daher man nicht unterlassen wollte, die Beschreibung der Raupe, deren Vermehrung auch den Obstbäumen gefährlich werden kann, hier beizufügen.

Die Raupe

kriecht in warmen Herbsttagen oder gewöhnlich erst im April und Mai aus den Eiern.

Anfangs ist sie schwarz, der Kopf glänzend ins Braune schimmernd; nach der ersten Häutung mit einem gelblichweißen Rückenstreif; nach der zweiten Häutung hat der weißgesteckte Rücken rothe und gelbe Warzen mit schwarzen und grauen Haaren; nach der dritten bekommt die Raupe einen glänzend schwarzen Kopf und ein grau-buntes Ansehen. Nach der vierten Häutung endlich, wo sie eine Länge von  $1\frac{1}{4}$  —  $1\frac{3}{4}$  Zoll und eine Dicke von 3 Linien erreicht, ist der große runde Kopf fein behaart, bräunlich oder grau, mit einem braunen Streifen versehen; jeder Ring hat 6 dunkelblaue Warzen mit schwarz und weißen Haarbüscheln; am zweiten Ring einen schwärzlich-blauen Fleck und von da über den ganzen Rücken bis zur Schwanzklappe einen graubraunen Streif, welcher auf dem siebenten Ringe mit einem weißlichen Fleck unterbrochen wird.

Zur Puppe

verwandelt sich die Raupe nach 3 bis 4 Tagen zu Ende Juni oder im Juli, bei einigen auch später. Sie ist  $\frac{1}{2}$  Zoll lang, stets sehr lebhaft, anfangs grün, später mit gelbem, braunem Metallglanze mit schwarzen Einschnitten und gelblichen Haarbüscheln. Ihre Ruhe dauert 2 bis 3 Monate; die Spätlinge überwintern.

Die Schonung der insektenfressenden Vögel, als der Spechte, Heher, Finken, Grasmücken, Meisen, Drosseln, Kukule, Sperlinge etc. würde zur Verminderung des Insekts zunächst wesentlich beitragen. Den 27. Juli 1839. K. Forstamt. Moltke.

Forstamt Neuenbürg. Reviere Wildbad, Langenbrand, Calmbach. (Holzverkauf). In nachstehenden Staatswaldungen

der vorgeannten Reviere werden unter den bekannten Bedingungen im Aufstreich verkauft:

1) Revier Wildbad, von der Linie, Löwenwald, Dürrmaltenwald und Meistershalde,

Montag den 12. August

Früh 9 Uhr

in Wildbad

Eichen Bau- und Handwerksholz 20 Stämme, Lannen Floßholz vom 25r bis 60r 487 Stämme, Lannen Sägklöße 742 Stück.

Dienstag den 13. August

Früh 9 Uhr

aus denselben Waldungen auf dem Lehmannshof im Eyachthale

von dem Meistern  $5\frac{3}{4}$  Klf. Eichen Scheiter,  $48\frac{3}{4}$  Klf. Eichen und Lannen Prügelholz, 21542 St. Reifach Wellen; ferner in dem Löwenwald, Linie und Dürrmaltenwald, in Kohlholz tauglich Eichen Scheiter  $2\frac{3}{4}$  Klf. Eichen und Nadelholzprügel  $660\frac{2}{3}$  Klf.

2) Revier Langenbrand

Mittwoch den 14. August

Früh 9 Uhr

im Ofsen in Waldrennach, von dem Schlag Hummelrein,

Floßholz vom 35r bis 60r 88 St. Wagnerbuchen 5 St. Lannen Sägklöße 541 St. Spaltklöße 14 Stück. Angefaultes Holz  $1\frac{2}{4}$  Klf.

Von dem Fuchsberg, Sackberg und Scheidholz aus verschiedenen Distrikten, Floßholz vom 30r bis 50r 23 St. Lannen Klöße 560 Stück und 1 Eichen Klotz. Brennholz, Lannen und Buchen Prügel  $13\frac{1}{4}$  Klf.

In dem Schlag Rittberg u. Steinlesberg zunächst Grunbach und Unterreichenbach

den 15. August

Früh 9 Uhr

im Rittberg beginnend: Handwerksbuchen 5 St. Ahorn 1 St. Hagbuchen 1 St. Buchen Scheiter  $51\frac{1}{4}$  Klf. dto. Ausschuß Scheiter und Prügel  $85\frac{3}{4}$  Klf. Ahorn und Linden  $3\frac{1}{4}$  Klf. Lannen Scheiter  $47\frac{2}{4}$  Klf. Reifach 12025 Wellen.

3) Revier Calmbach, aus dem Schlag Heimenhardt, Distrikt Würzbachhalde, Freitag den 16. August

Früh 9 Uhr

auf dem Rathhause in Calmbach,

Lannen Klöße 165 Stück. Brennholz  $21\frac{1}{2}$  Buchen,  $64\frac{1}{4}$  Klf. Nadelholzprügel und 8477 Stück Reifach Wellen.

Sämmtliches Holz wird vor dem Verkauf vorgezeigt und haben sich die Kaufsliebhaber hiezu am 9. August Früh 8 Uhr bei dem Försterhause in Wildbad oder um 10 Uhr in Lehmannshof, den 10. August Früh 8 Uhr in Calmbach und Nachmittags 2 Uhr in Waldrennach bei dem Forstwarth, den 13. August Nachmittags 2 Uhr bei dem Waldschütz in Grunbach einzufinden.

Die Ortsvorsteher haben diese Verkäufe bekannt zu machen. Den 1. August 1839.  
K. Forstamt. Moltke.

Hirsau. (Hausverkauf). Das dem hiesigen Zimmermann Jakob Kümmerle, in den Wochenblättern Nro. 48 50 und 52 zum Verkauf ausgesetzte Häuschen, im Viehhof dahier, welches um 220 fl. angekauft ist, kommt am

Freitag den 30. August

Vormittags 9 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus wiederholt, und wahrscheinlich zum letztenmal, im Aufstreich. Den 28. Juli 1839. Schuldheiß Keppeler.

Liebenzell. (Leuchtelieferung). Die hiesige Stadt hat circa 40 Stück forchene ganz gesunde Brunnenteuchel, je 16' lang, am dünnen Ende wenigstens 10" stark, nöthig. Es wird die Lieferung demjenigen zugesagt werden, welcher bis zum 24. August d. J. die annehmlichste Ueberbietung bei dem Stadtschuldheißnamt allhier, mündlich oder schriftlich, macht. Bemerket wird übrigens noch, daß die Leuchel schon gebohrt und frei hieher zu liefern seien. Den 30. Juli 1839. Stadtschuldheißnamt. Schalen.

Liebenzell. (SteinbefuhrAfford). Die Herbeiführung von circa 60 Koflasten Kalksteine auf die Straße vom Etter aus, gegen Calw, wird

am 14. August  
Morgens 8 Uhr

im öffentlichen Abstreich auf hiesigem Rathhaus verankordirt werden. Liebhaber haben sich auf dem Rathhause allhier einzufinden. Den 30. Juli 1839. Stadtschuldheissenamt. **Schönlén.**

**Birkenfeld,** Oberamtsgerichts Neuenbürg. (Schuldenliquidation). In der Gantsache des weil. Zacharias Kall, Krämers in Birkenfeld, werden die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am

Donnerstag den 22. August 1839

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhause zu Birkenfeld vorgenommen werden. Dabei wird bemerkt, daß die Verlassenschaft des Gantmanns über Abzug der Competenz der Wittve nur 30 fl. 20 fr. beträgt, die Schuldenmasse aber 296 fl. 24 fr.

Den Schuldheissenämtern wird nun aufgegeben, die in den Stuttgarter allgemeinen Anzeigen erfolgte Vorladung mit den dort bezeichneten Rechtsnachtheilen ihren Ortsangehörigen gehörig bekannt zu machen. Neuenbürg, 17. Juli 1839. K. Oberamtsgericht. **Lindauer.**

**Dennach,** Oberamtsgericht Neuenbürg. (Schuldenliquidation). In der Gantsache des weil. Matthäus Schmid, gew. Schuldheiß in Dennach, werden die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am

Dienstag den 20. August 1839

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhause zu Dennach vorgenommen werden. Dabei wird bemerkt, daß die Verlassenschaft des Gantmanns 48 fl. 59 fr. die Schuldenmasse aber 410 fl. 14 fr. beträgt.

Den Schuldheissenämtern wird nun aufgegeben, die in den Stuttgarter allgemeinen Anzeigen erfolgte Vorladung mit den dort bezeichneten Rechtsnachtheilen ihren Ortsangehörigen gehörig bekannt zu machen. Neuenbürg, 18. Juli 1839. K. Oberamtsgericht. **Lindauer.**

Forstamt Neuenbürg. Revier Liebenzell. (Holzverkauf). Die in dem Staatswald hinterer Collbach erzeugten

29 Stämme Langholz 40 bis 60' lang

417 Stück Säglöh: von je 16' Länge

71 Klf. tannenes Scheiter und Prügelschotz und 2300 Stück ReifachWellen, werden

Dienstag den 6. August

im Aufstreich verkauft, wozu sich die Liebhaber Früh 8 Uhr in Maisenbach einzufinden und zu Bezahlung des Aufzeldes vorzusehen haben.

Dieser Verkauf ist durch die Ortsvorsteher bekannt zu machen. Den 24. April 1839.

K. Forstamt. **Moltke.**

**Dobel.** Der hiesige Schmied, Kraft Großhans, ist Willens, außer einem vollständigen Schmiedhandwerkszeug, auch sein an der Straße nach Gernsbach und Baden gelegenes Haus, mit Bau- und Brennholzgerechtigkeit, zu verkaufen.

Dasselbe enthält: 1 Stube mit Kammer und Küche; Scheuer und Stallung, so wie eine neu und gut eingerichtete Schmiedwerkstatt. Hinter dem Haus befinden sich einige Ruthen Garten.

Einem geschickten Meister des Fachs würde der Platz gewiß ein sicheres und gutes Auskommen gewähren, und dürfte das Haus seiner Lage und innern Einrichtung wegen auch einem Bäcker zu empfehlen seyn.

Die VerkaufsVerhandlung, wozu etwaige Liebhaber höflichst eingeladen werden, ist auf

Samstag den 3. August

Vormittags 9 Uhr

festgesetzt. Den 26. Juli 1839.

A. A. Schuldheiß **Schweigle.**

**Zavelstein.** (SchafweideVerleihung). Die hiesige Gemeinde wird am

Samstag den 24. August

als am BartholomäiFeiertage

Nachmittags 1 Uhr

auf dem Gemeinderathszimmer in Zavelstein die Winterschafweide von Martini 1839 bis 14. April 1840 verleihen. Die Weide kann mit 140 Stück Schafen beschlagen werden. Die Bedingungen werden am Tage der Verhandlung bekannt gemacht. Den 26. Juli 1839. Aus Auftrag des Gemeinderaths: Schuldheiß **Mehl.**

**Oberreichenbach.** (Wirthschafts- und LiegenschaftsVerkauf). Auf den Antrag der Schuldgläubiger wird die Wirthschaft und Liegenschaft des Hirschwirth Bohnet da-

hier nochmals zum Verkauf ausgesetzt. Der Bestand und die Lage desselben kann in den Wochenblättern No. 21 und 24 vom 16. und 27. März d. J. ersehen werden. Die Verkaufs-Verhandlung wird am

Donnerstag den 8. August  
Vormittags 9 Uhr

in dem Hirsch dahier mit dem Bemerkten vorgenommen, daß sich unbekannte Kaufsliebhaber über ihre Tüchtigkeit mit obrigkeitlich beglaubigten Zeugnissen auszuweisen haben.  
Den 26. Juli 1839. Schuldheiß L u j.

### Außeramtliche Gegenstände.

H i r s a u.

Einladung.

Endesunterzeichnete sind so frei, ihre verehrten Gönner, Verwandte und Freunde zu ihrer Hochzeit ergebenst einzuladen, welche am Dienstag den 6. August, und dem darauf folgenden Tage im Hause ihres Vaters und Schwiegervaters J. D. Schnauffer zum Hirsch dahier in Hirsau stattfinden wird.

Königl. Gärtner Unger aus  
Leinach mit seiner Braut Wilhelmine Schnauffer aus Hirsau.

Geld auszuleihen gegen gesetzliche Sicherheit: 200 fl. bei der Gemeindepflege Nischthaldeu.

Calw. Da wegen meines Hausverkaufs meine WeinWirthschaft ganz aufhören wird; so werde ich meine bisher preiswürdigen Weine von heute an zu wohlfeileren Preisen ausschenken.

Christian Hammer, Traiteur.

Calw. In Wollmousseline, gepreßten Geld und Tabaks-Beuteln, Damentaschen und Kappen, in allen Sorten Faden, Bändern, Lothband, Seide, Hemden und Weissenknöpfen, englischen Nadeln, Futterzeugen, Stiefelband, Ertern, Stifte habe ich eben ein Sortiment erhalten.

H. E. E. B o f f.

Calw. Glaser Bozenhardt in hat sogleich oder bis Martini ein Logis zu vermieten.

Wildberg. Zu verkaufen: in dem Hause No. 95 gegenüber dem Hirsch; junge Kanarienhähnen, Bastarde von Distel-

finken, aufgezogene junge Schwarzköpfe, einzeln wie in größeren Partien.

Calw. Ein großer schwerer dreijähriger Hund, mit gestutzten Ohren und gestutztem Schwanz, und ein schöner halbausgewachsener Hühnerhund ist dem Verkauf ausgesetzt. Wo? sagt Thierarzt Stohrer.

Calw. Morgen Nachmittag ist Musik im Thudiumschen Garten, bei ungünstiger Witterung aber im Saale.

F. Hammer.

D o b e l. (Versteigerung). Der Pfleger der Schuldheiß Zeltmannschen Kinder von hier, wird aus der Verlassenschaft ihrer Eltern an nachfolgenden Tagen Folgendes im öffentlichen Aufsteich verkaufen und zwar:

Sonntag den 24. August

2 Pferde,

3 Kühe,

1 trächtige Kalbel,

3 Rinder,

1 Mutter- und 3 Läufer-schweine und das vorhandene Fuhr und Bauern-Geschirr.

Montag den 26. August

Sämmtliche Fahrniß und gemeinen Hausrath.

Dienstag den 27. August

den Ertrag des angeblühten Feldes an Weizen, Roggen, Haber, Erdbirnen u. s. w.

Man bittet die löblichen Schuldheißämter um Bekanntmachung dieser Versteigerung, welche an den gedachten Tagen je um 8 Uhr Morgens ihren Anfang nehmen wird. Den 30. Juli 1839.

Calw. Der Unterzeichnete fährt wie bisher alle Montage und Freitage Morgens von hier nach Stuttgart, und nimmt gegen billigen Lohn Personen auf einem bedeckten Gefährt mit. Michael Bez aus Nagstatt.

Calw. (Gleich und gleich gesellt sich gern). Alle Flammfuchensliebhaber laden auf heute Nachmittag um 3 Uhr zu Sternenswirth Rodholz freundschaftlich ein

Einige Flammfuchensfreunde.

Herausgegeben und gedruckt von Gustav Rivinius in Calw.